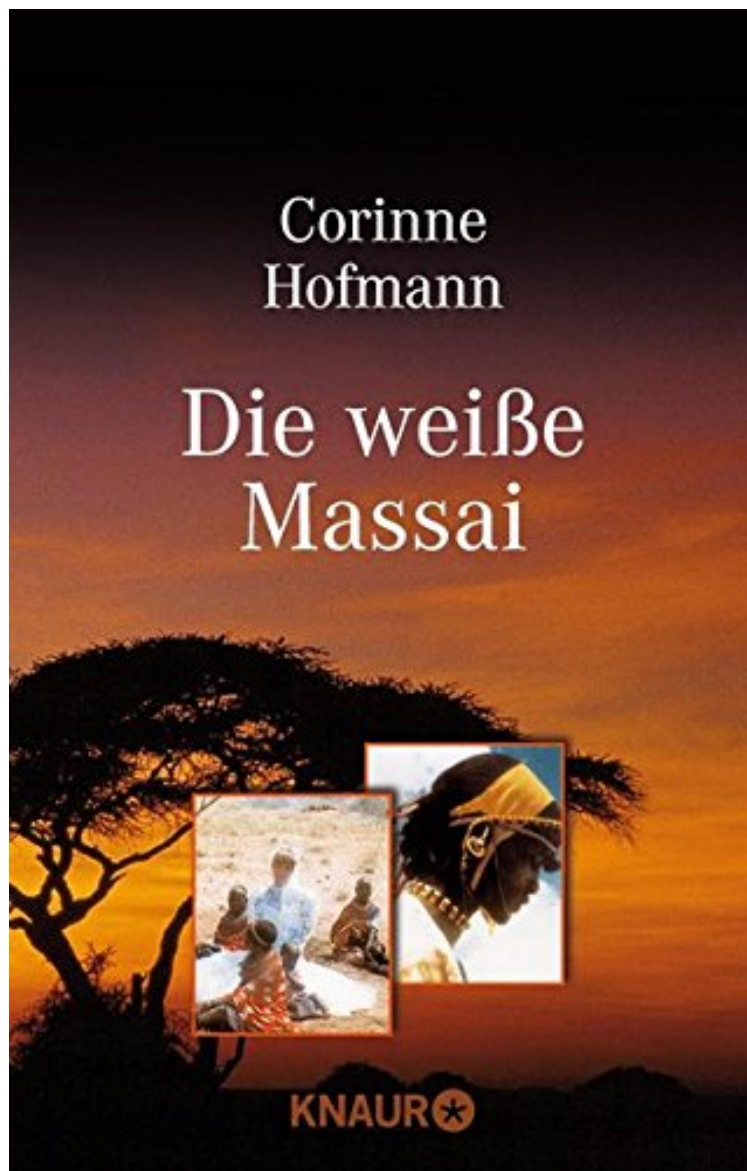


(Mobile pdf) Die weie Massai

Die weie Massai

Von Corinne Hofmann
ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



 Download

 Read Online

Produktinformation - Verkaufsrang: #8707 in BcherVerffentlicht am: 2000-02-11Anzahl der Produkte:
1Abmessungen: 7.09 x 1.50b x 4.65l, Einband: Taschenbuch462 Seiten | File size: 34.Mb

Von Corinne Hofmann : Die weie Massai before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die weie Massai:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Schlampiges ebookVon Weber ReneTolles Buch in der Papierversion!Deshalb 5 Sterne; die Autorin soll nicht unter meiner Bewertung leiden.Meine Kritik richtet sich gegen den Herausgeber der ebook-Variante. Ich finde es schonmal

habgierig, wenn für eine elektronische Ausgabe der gleiche Preis wie für die Papierausgabe verlangt wird, obwohl fast sämtliche Kosten (Druckkosten, Lagerkosten, Versandkosten) eingespart werden, während gleichzeitig ein Ausleihen oder Wiederverkaufen erschwert wird. Was mich hier besonders irritiert ist, dass das Buch Fotos enthielt die jedoch am Schluss des ebooks versenkt wurden, so dass man sie erst entdeckt, nachdem man das Buch gelesen hat. Dass man ein ebook nicht durchblättern kann wie ein Taschenbuch ist bei diesem Verlag offenbar niemandem bewusst, oder liest man dort die Bücher von hinten nach vorne? Schade, gerade bei einer wahren Geschichte sind Fotos eine schöne Ergänzung zum Text.

0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Spannend und ungewöhnlich

Von einer Wahl-Freiburgerin

Die zeitgenössische Geschichte der Corinne Hofmann ist absolut spannend und ungewöhnlich. Und wahrscheinlich zu 87% wahr. Einziges Problem ist der simple Schreibstil, bei längeren Passagen recht qualvoll. Die Autorin hätte ihre Geschichte einem routinierten Ghostwriter anvertrauen sollen. Das Buch ist auch zu langatmig. Die 300 Seiten hätte man gut auf die Hälfte kürzen und straffer formulieren können. Trotzdem ist die Geschichte so packend und hautnah, dass ich ihr gerne vier Sterne gebe.

7 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wie viel Naivität verträgt ein Buch?

Von Simone Klein

Bestseller mit Fortsetzung und dann auch noch verfilmt. Titel, Klappentext und Erfolg versprochen viel, doch meine spätsommerliche Sonntagseuphorie schwand schnell. Erhofft hatte ich mir einen Einblick in eine für mich fremde Kultur der Massai, vermittelt von einer ethnologisch, sprachlich und möglichst auch empathisch versierten Autorin. Stattdessen erreichte mich die autobiographische Abhandlung einer Person, die nach einem Urlaub in Kenia beruflich und privat sämtliche Brücken hinter sich lässt, um einen Mann aus einem Kulturkreis zu ehelichen, den sie zuvor ausschließlich aus dem Animationsprogramm für Touristen kannte. Dass er bei keinerlei Schulbildung verfügt, tut zunächst wenig zur Sache, da die Autorin selbst kein Swahili und nur rudimentäres Englisch spricht, trotz allem jedoch selbstbewusst nach Kenia auswandert. Entsprechend erscheint Kommunikation zwischen den angehenden Eheleuten nicht so wichtig. Doch worauf kommt es ihr wirklich an?

Zwischenmenschlichkeiten gestalten sich ebenfalls schleppend, da der Mann weder Berührung noch Zärtlichkeiten gewohnt ist. Corinne Hofmann beginnt sich zu wundern, kann jedoch nicht aufhören, ihren Krieger zu bewundern. Bis zur letzten Seite ist es mir nicht gelungen, ein Verständnis für das Verhalten der Autorin aufzubringen, um deren Gesundheit ich während der Lektüre ernsthaft gebangt habe. Und irgendwie hätte ich ihr vor dem Part mit der Hochzeit gerne ein Taschentuch gereicht, ihr bei einer guten Tasse Schweizer Schokolade ein Märchen vorgelesen und sie gebeten, ihren Traum als ebensolches zu begreifen, endlich aufzuwachen. Niemand hat das Recht, Traumprinz oder Traumprinzessin nach den eigenen Vorstellungen zu formen, unabhängig von seiner Kultur. Vielleicht hätte ihr ein einjähriges Ehrenamt vor Ort gut getan. Und dem Buch ein etwas kritischeres Lektorat, gerade auch in Bezug auf die Anzahl der verwendeten Helvetismen. Sprachlich gibt es nicht mehr her als eine ausführliche Nacherzählung ohne literarischen Reiz. Ich verleihe zwei Sterne: einen für die Fähigkeit, als europäische Frau zwei Geschäfte in Kenia aufzubauen und einen für die Einsicht, dass es wohl doch irgendwie die falsche Mission war.

Produktbeschreibung 2001. 307 S. : mit Bildtafeln Taschenbuch gut erhalten, Preisetikett auf Rückseite, Deckel oben rechts mit Knickspur

.de

Geplant war nur ein zweiwöchiger Urlaub, doch kaum in Mombasa angekommen entdeckt die Schweizerin Corinne Hofmann ihren Traummann -- einen Massai-Krieger in traditioneller Kleidung und Haartracht sowie handgefertigtem Schmuck. Mehr als vier Jahre bleibt Corinne Hofmann bei ihrem Massai-Krieger, der weder lesen noch schreiben kann, und lebt mit ihm bei seinem Stamm im Busch. Sie lässt sich durch keine bürokratischen Hürden davon abbringen, ihn zu heiraten. Die Verständigung der beiden auf Englisch ist mühsam. Zusammen mit ihrem Mann und dessen Mutter "wohnt" Corinne monatelang in einer brusthohen Dornenhecke, geschlafen wird auf dem blanken Erdboden. Corinne versucht sich an die neuen Lebensbedingungen anzupassen, kauft ein Auto und gründet ein Geschäft, um die Versorgung der Menschen im Busch zu erleichtern. Krankheiten wie Malaria und Hepatitis machen Corinne schwer zu schaffen. Schließlich bringt sie sogar ein Kind zur Welt, doch das Verhältnis zu ihrem Mann gestaltet sich zunehmend schwieriger. Er reagiert so eifersüchtig, da er sie auf Schritt und Tritt bewacht. Nach vier Jahren im afrikanischen Busch kommt sie aus einem Urlaub in der Schweiz mit ihrer Tochter nicht mehr zu ihm zurück. Corinne Hofmann schildert ihre Erlebnisse sehr plastisch und eindringlich. Unbefangen und offen hat sie sich auf ihr kenianisches Abenteuer eingelassen, ohne ständig afrikanische Verhältnisse mit europäischen Maßstäben auszuloten, und der Leser erfährt von ihr eine Vielzahl an Informationen über das harte Leben der Massai, jenseits der luxuriösen Hotelanlagen der Touristen, in Mombasa.

--Manuela Haselberger

Kurzbeschreibung

Auf einer Urlaubsreise durch Kenia begegnet Corinne Hofmann dem Massai-Krieger Lketinga - und verliebt sich auf den ersten Blick in ihn. Sie verlässt ihren Lebensgefährten, zieht in den kenianischen Busch zu den Massai und heiratet Lketinga. Abenteuerliche Jahre folgen, Jahre der Liebe, aber auch des Verzichts und wachsender Probleme: Die Verständigung ist schwierig, die Ernährung ungewohnt, das Rollenverständnis völlig anders. Als ihre Tochter Napirai geboren wird, scheint sich doch noch alles zum Guten zu wenden ...

über den Autor und weitere Mitwirkende

Corinne Hofmann, 1960 als Tochter einer französischen Mutter und eines deutschen Vaters in der Schweiz geboren, gelang mit ihrem Lebensbericht "Die weiße Massai" über ihre ungewöhnliche Liebe zu einem Samburu-Krieger ein internationaler Bestseller, der in 33 Sprachen

bersetzt wurde. Auch ihre Bücher Zurück aus Afrika, Wiedersehen in Barsaloi und Afrika, meine Passion wurden zu Bestsellern. Heute lebt Corinne Hofmann am Luganer See.www.massai.ch